

II-7908 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3897 W

1992 -12- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Erhard Koppler  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen

Im Herbst 1991 gab es infolge eines Rechnungshofberichtes Aufsehen in der Öffentlichkeit. Dieser Rechnungshofbericht stellte gegenüber dem Bundesministerium für Finanzen fest, daß die durchschnittliche Steuerleistung bei den insgesamt 455 pauschalisierten Landwirten (im FA-Braunau) nur rund öS 8.200 betrug. Nach Ansicht des Rechnungshofes ist die Pauschalierung "außerordentlich ungerecht und steht nicht im Einklang mit dem Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Besteuerung, weil bei gleich hohem wirtschaftlichen Einkommen unterschiedliche Abgabenbelastungen entstehen können." Der Rechnungshof erachtete schließlich eine Neuordnung der Besteuerung in der Land- und Forstwirtschaft für geboten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Was haben Sie inzwischen veranlaßt, um dieser Aufforderung des Rechnungshofes nachzukommen?
2. Gibt es bereits terminliche Vorstellungen?
3. Wieviele Landwirte sind in Österreich derzeit buchführungspflichtig?
4. Was werden Sie unternehmen um die Buchführungsdichte zu erhöhen?